


УТВЕРЖДАЮ

Заместитель председателя
оргкомитета третьего этапа
республиканской олимпиады,
заместитель министра образования
Республики Беларусь


В.А. Будкевич
" 18 " СЕНТЯБРЯ 2014 г.

Klasse 10
Variante 2

SITUATIONEN FÜR DAS GESPRÄCH

1. Fantasy-Bücher boomen. Der Siegeszug der Harry-Potter-Bücher hat es gezeigt: Bücher von Fantasy-Autoren wie J.K. Rowling oder J.R.R. Tolkien haben eine riesige Anhängerschaft. Warum ist das Fantasy-Genre so beliebt? Sind Sie Fantasy-Fan? Was macht ein Buch für Sie lesenswert? Erzählen Sie von Ihren Lesegehnheiten, Lieblingsbüchern und Lieblingsautoren.
 - a) Wie stehen Sie zu den Klassikern? Warum werden sie heute weniger gelesen? Kann man das ändern?
 - b) Welches Buch empfehlen Sie für welche Gelegenheit?
 - c) Sind Buchverfilmungen Zeit- und Geldverschwendung?
 - d) Was wissen Sie von der Nationalbibliothek in Minsk? Haben Sie sie schon mal besucht?

2. Als Kind träumt man davon Astronaut oder Balletttänzerin zu werden. Mit dem Älterwerden sind realistische Inhalte wichtiger, die Wünsche werden mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten abgeglichen. Und schon löst sich mancher Traum wie Nebelschwaden auf. Welche Kindheitsträume hatten Sie? Welchen Beruf möchten Sie jetzt ergreifen? Erzählen Sie über die Vorteile des von Ihnen gewählten Berufes. Wie stellen Sie sich Ihre künftige Arbeitsstelle vor? Beschreiben Sie den Ort, die Arbeitszeiten, die Arbeitskollegen und den Chef.
 - a) Was sind die wichtigsten Kriterien für die Berufswahl?
 - b) Welche Rolle spielen die Eltern bei Ihrer Berufswahl? Was raten sie Ihnen?
 - c) Von welchen Berufen träumen junge Leute in Ihrem Heimatland? Welche Voraussetzungen braucht man, um diese Berufe ausüben zu können?
 - d) Welche Eigenschaften werden auf dem Arbeitsmarkt von morgen besonders geschätzt?

3. Heimat ist kein Ort, Heimat ist eher ein Gefühl. Je mehr Menschen, umso mehr „Heimat“-Bilder. Woran denken Sie, wenn Sie das Wort *Heimat* hören? Manche

Ausländer wissen leider wenig von unserem Land. Präsentieren Sie unsere Republik: Erzählen Sie über die Geschichte von Belarus, über seine Sehenswürdigkeiten, über einige Städte, die das Bild des Landes prägen.

a) Worüber wundern sich Fremde/ Touristen in Ihrem Land? Was fällt ihnen besonders auf?

b) Vergleichen Sie Ihre Landsleute mit den Menschen in Deutschland. Welche Unterschiede können Sie feststellen?

c) Welche Orte in Belarus kann man zu Anziehungspunkten für die Touristen machen?

d) Worauf sind Sie besonders stolz in Ihrer Heimat? Wie sehen Sie die Zukunft unserer Republik?

4. Oft denken die Kinder anders als ihre Eltern und wollen eigene Wege gehen. Wenn zwei Generationen nicht genügend Verständnis, Toleranz und Geduld an den Tag legen, sind Probleme vorprogrammiert. Beschreiben Sie das Verhältnis von Kindern und Jugendlichen zu ihren Eltern an Ihrem Beispiel oder am Beispiel eines Menschen, den Sie kennen. Sammeln Sie die häufigsten Konfliktsituationen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, überlegen Sie sich die Gründe für die Streitigkeiten und mögliche Konfliktlösungen. Wie stellen Sie sich ideale Eltern-Kind-Beziehungen vor?

a) Verstehen Sie sich gut mit Ihren Eltern?

b) Welche Traditionen gibt es in Ihrer Familie?

c) Wie sind die Pflichten in Ihrer Familie verteilt? Sind Sie mit Ihren Pflichten zufrieden?

d) Eltern, Großeltern, Freunde, Mitschüler: Mit wem besprechen Sie Ihre Probleme? Bei wem suchen Sie Trost in schwierigen Situationen?

5. Oft behaupten ältere Leute, dass die heutige Generation nichts taugt, dass die Jungen von heute respektlos, egoistisch, unordentlich und faul sind. Junge Leute sehen das anders. Das kann es einen Generationskonflikt herbeiführen? Wie kann man Generationenkonflikte entschärfen bzw. vermeiden? Stellen Sie sich vor: Ihre 70-jährige Oma, die vor kurzem geheiratet und eine Hochzeitreise gemacht hat, hat jetzt neue Hobbys und will nicht ihre Enkel hüten. Wie werden Sie darauf reagieren? Und Ihre Eltern? Was können Sie über Ihre Großeltern erzählen?

a) Wie beurteilen Sie die Jugend von heute? Wodurch unterscheidet sie sich von den früheren Generationen?

b) Welche Probleme haben oft ältere Menschen?

c) Wie kann man ihr Leben gemeinsam leichter machen?

d) Warum haben manche ältere Menschen den Wunsch, auch im Rentenalter zu arbeiten?

6. „Ein Freund, ein guter Freund, das ist das schönste, was es gibt auf der Welt!“ So heißt es in einem alten deutschen Schlager. Stimmt das? Was bedeuten Ihnen Freunde? Was für Freunde wünschen Sie sich? Welche Eigenschaften mögen Sie? Welche stoßen Sie eher ab? Auf welche Eigenschaften legen Sie besonders viel Wert? Erzählen Sie über Ihre Freunde. Welche gemeinsamen Hobbies und Interessen haben Sie? Ärgern Sie sich oft über Ihre Freunde? Können Sie Ihren Freunden alles anvertrauen? Warum (nicht)?
- Was unterscheidet Freunde von Bekannten?
 - Denken Sie an einen guten Freund oder eine gute Freundin. Wie würde Ihr Leben aussehen, wenn diese Freundschaft plötzlich auseinanderginge?
 - Wie können Freundschaften länger halten?
 - Eltern, Großeltern, Freunde, Mitschüler: Bei wem finden Sie Hilfe und Verständnis? Zu wem haben Sie einen besonders guten Kontakt?
7. Sie wohnen noch bei Ihren Eltern, aber bestimmt träumen Sie von einer eigenen Wohnung oder einem eigenen Haus. Beschreiben Sie Ihre Traumwohnung oder Ihr Traumhaus: Lage, Größe, Einrichtung usw. Man sagt: Das Haus ist „der Spiegel seines Besitzers“. Was halten Sie davon? Wann wirkt das Haus persönlich? Wann sieht das Haus originell aus? Wann fühlt man sich wohl in seinem Haus?
- Wie können Möbel und Wohnungseinrichtung unser Leben beeinflussen? Positiv oder negativ?
 - Welche Geräte, die Ihnen das Leben bequemer machen könnten, wünschen Sie sich?
 - Wie stehen Sie zu Haustieren?
 - Welches Zimmer in Ihrer Wohnung ist Ihr Lieblingszimmer? Warum?
8. An Weihnachten gibt es Ferien, Geschenke, und viele Familien treffen sich, um die Feiertage miteinander zu verbringen. Religiös betrachtet, ist Weihnachten ein Friedensfest, aber wenn wir die Welt betrachten, ist davon wenig zu spüren. Die Weihnachtszeit ist kommerziell, laut und stressig geworden. Bedeutet Ihnen Weihnachten etwas? Was ist für Sie das wichtigste Fest im Jahr? Erzählen Sie über dieses Fest (Termine, Essen, Aktivitäten usw.).
- Was zeichnet gute Gastgeber aus?
 - Wie verhalten sich gute Gäste?
 - Für einige Menschen sind große Familienfeste eine Belastung und für die anderen eine Freude. Zu welcher Gruppe gehören Sie?
 - Welche deutschen Feste kennen Sie?
9. Stellen Sie sich vor: Eine deutsche Schülergruppe ist in Ihrem Heimatort zu Besuch. Die Deutschen interessieren sich dafür, wie belarussische Jugendliche ihre Freizeit verbringen. Erzählen Sie, welche Möglichkeiten ihnen zur Verfügung stehen.

Äußern Sie Ihre Meinung über *vernünftige Freizeitgestaltung* und über *Zeitverschwendung*. Gibt es Unterschiede in den Hobbies und Freizeitaktivitäten von Jugendlichen in Belarus und in Deutschland?

- a) Bevorzugen Sie aktive oder passive Freizeitgestaltung? Warum?
- b) Verbringen Sie viel Freizeit mit Ihren Freunden? Was unternehmen Sie zusammen?
- c) Was halten Sie von den „virtuellen Hobbies“ (Internet, Computerspiele)?
- d) Welche Angebote an Freizeitaktivitäten wünschen Sie sich noch?

10. Wenn wir an die Schule denken, erinnern wir uns an Lehrer und Lehrerinnen, Schulfreunde und Schulfreundinnen, an Prüfungen und Notenstress. Sind diese Erinnerungen positiv? Was hat die Schule uns mit auf den Weg gegeben? Erzählen Sie über Ihre Schule, Ihre Lehrer, über den Unterricht, über die Traditionen und Schulfeste. Vergleichen Sie das Schulleben in Belarus mit dem Schulleben in Deutschland.

- a) Wie sieht Ihre Traumschule aus?
- b) Wie stellen Sie sich einen idealen Lehrer vor?
- c) Jeder Lehrer träumt von einem idealen Schüler. Welches „Porträt von einem idealen Schüler können entwerfen?
- d) Hat Ihre Schule Kontakte zu den anderen Schulen in unserer Republik oder im Ausland? Unternehmen die Schulen etwas gemeinsam?

11. Stellen Sie sich vor: Zu Ihnen kommen Ihre Freunde aus Deutschland, sie kennen die belarussische Hauptstadt gar nicht. Erzählen Sie ihnen über die Heldenstadt Minsk. Machen Sie eine Stadtführung zu Ihren Lieblingsorten in Minsk.

- a) In welcher belarussischen Stadt möchten Sie gern leben? Warum?
- b) Was ist in Ihrem Heimatort besser als in Minsk? Wie kann man ihn noch schöner machen?
- c) Welches Theater in Minsk möchten Sie einmal gerne besuchen? Warum?
- d) Was wissen Sie von Brest oder Polozk?

12. „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“, sagte Friedrich Nietzsche. Ob als Hobby oder als Beruf – Musik macht unser Leben schöner. Was bedeutet Musik für Sie? Welche Art von Musik mögen Sie? Haben Sie ein Lieblingsstück, einen Lieblingskomponisten oder eine Lieblingsband? Sprechen Sie über die Rolle der Musik in Ihrem Leben. Stellen Sie sich vor: Sie organisieren ein Musikfestival und möchten, dass zu diesem Fest sowohl Jugendliche als auch ältere Leute kommen. Welche Musik würden Sie auf das Programm setzen?

- a) Was macht einen Musiker zum Star?
- b) Interessieren Sie sich auch für andere Kunstarten? Gehen Sie oft ins Theater?

Besuchen Sie oft Museen? Wo waren Sie das letzte Mal? Erzählen Sie von Ihren Eindrücken.

c) Interessieren Sie sich für die Filmkunst? Beschreiben Sie den Film, der Sie in letzter Zeit stark beeindruckt hat?

d) Sind Sie künstlerisch begabt? Kommt ein künstlerischer Beruf für Sie in Frage?

13. Es gibt Menschen, die für immer in Erinnerung bleiben. Egal, ob wir sie lange kannten oder nur einen Augenblick gesehen haben – wir vergessen sie nie! Welche Menschen haben Sie beeinflusst? Erzählen Sie über eine berühmte Persönlichkeit aus Ihrem Land oder aus einem anderen Land. Wie beeinflusste dieser Mensch, seine Taten und Worte die Zeitgenossen und die späteren Generationen?

a) Welche Deutschen haben ihre Spuren in der Weltgeschichte hinterlassen und zum Ruhm des deutschen Landes beigetragen?

b) Das Museum über das Leben welcher Person würden Sie gerne besuchen?

c) Welche Prominenten von heute beeinflussen das Leben der modernen Menschen? Wo kann man Informationen über prominente Personen finden?

d) Fotomodelle, Schauspieler, Sportler, Musiker – sind das die Vorbilder, die man hat, wenn man jung ist? Ist es sinnvoll, ein Vorbild zu haben? Warum (nicht)?

14. Heute haben die Menschen gute Reisemöglichkeiten. Erzählen Sie über eine Ihrer Reisen, die Sie mal unternommen haben. Sprechen Sie über Ihre positiven und negativen Eindrücke von dieser Reise. Berichten Sie, was Sie von den Reisegewohnheiten der Deutschen wissen. Vergleichen Sie sie mit den Reisegewohnheiten der Belarussen.

a) Warum ist es wichtig, eine Reise im Voraus zu planen? Was gehört zu den Reisevorbereitungen?

b) Sie planen eine Weltreise. Welche Länder bzw. Städte/ Orte möchten Sie gern besuchen? Begründen Sie Ihre Wahl!

c) Möchten Sie einige Zeit im Ausland leben? Was könnten Sie dort machen?

d) Welche Sehenswürdigkeiten möchten Sie in Deutschland besichtigen?

15. In der Karibik oder im Zelt auf dem Matterhorn, in einem Luxushotel in Rom oder Nizza oder unterwegs mit einem Wohnmobil weit entfernt von der Zivilisation: Jeder hat eigene Vorstellungen von einem Traumurlaub. Wohin möchten Sie fahren? Wo möchten Sie übernachten? Was möchten Sie machen bzw. besichtigen? Möchten Sie mit Ihren Eltern oder Ihren Freunden eine Reise machen?

a) Sind Sie reiselustig? Haben Sie viele Orte besucht? Welche?

b) Welche Verkehrsmittel benutzen Sie am liebsten für Ihre Reisen? Warum?

c) Was verstehen Sie unter einer aktiven und was unter einer passiven Erholung?

d) Wie kann eine Auslandsreise positiv das Heimatgefühl eines Menschen beeinflussen?

16. Im Herbst werden die Tage kürzer und die Abende länger. Je dunkler die Tage, desto trüber ist bei vielen Menschen die Stimmung. Das Phänomen lässt sich einfach erklären: Wenn Licht fehlt, geht unsere Stimmung in den Keller. Die Jahreszeiten und das Wetter lassen sich zwar nicht ändern, aber jeder hat seine eigenen Methoden. Wie sieht es damit bei Ihnen aus? Ein idealer Samstagabend im November – wie stellen Sie ihn sich vor? Sind Sie damit einverstanden, dass jede Jahreszeit sowohl Nachteile als auch Vorteile haben kann? Begründen Sie das.
- Welche Jahreszeit ist Ihre Lieblingsjahreszeit und warum?
 - Stimmt es, dass im Frühling die Laune eines Menschen besser wird? Wie können Sie das erklären?
 - Wann hätten Sie Ihre Ferien am liebsten? Warum?
 - Wie können Sie den Wunsch vieler Urlauber erklären, in die Sonne zu kommen? Dominieren bei uns auch Sonnenziele? Welche Reiseziele sind das?
17. Der Schulsport ist für Fitness und Gesundheit jedes Schülers wichtig. Doch viele junge Leute lassen den Sportunterricht an der Schule am liebsten ausfallen. Erklären Sie, von welchem Nutzen der Sport für die Jugendlichen und für die Erwachsenen sein kann. Wie kann man Jugendliche zur Teilnahme am Schulsport motivieren? Beschreiben Sie Ihren Sportunterricht.
- Was ist gut für die Gesundheit, was nicht?
 - Was hält Sie fit und stärkt das Immunsystem?
 - Achten Sie darauf, was Sie essen?
 - Ist es wichtig, eine gesunde Lebensweise zu führen? Warum?
18. Immer mehr Menschen machen Sport. Jedes Jahr werden neue Sportarten erfunden. Der Extremsport boomt. Was bedeutet Sport für Sie: Reale sportliche Aktivitäten, Erlebnisse im Stadion oder nur Wettkämpfe im Fernsehen? Gibt es heutzutage reine Männersportarten und reine Frauensportarten?
- Haben Sie Sportfans gesehen bzw. erlebt? Wie benehmen sie sich während der Wettkämpfe?
 - Welche Sportarten werden als Extremsportarten bezeichnet? Warum sind sie heute so populär? Wie stehen Sie zum Extremsport?
 - Welche Sportarten gefallen Ihnen am besten? Warum?
 - Welche belarussischen Sportler kennen Sie? Was können Sie über diese Menschen erzählen?
19. Viele schreiben eine SMS, obwohl der Empfänger im Zimmer nebenan sitzt. Ist das Handy ein notwendiges Kommunikationsmittel oder Selbstzweck, ja Kultobjekt? Haben Sie ein Handy? Benutzen Sie es oft? In welchen Situationen und zu welchen Zwecken? Von welchen Gegenständen ist Ihr Leben stark geprägt? Welche Gegenstände drücken das Lebensgefühl Ihrer Generation aus?

- a) Ist ein Handy für Kinder notwendig? Warum?
 - b) Stellen Sie sich vor: Sie fahren auf eine einsame Insel. Was nehmen Sie mit? Begründen Sie Ihre Wahl.
 - c) Welche technischen Erfindungen haben unser Leben verändert bzw. stark beeinflusst?
 - d) Wäre ein Alltag ohne Computer und Internet für Sie eine Katastrophe?
20. Berlin ist eine der schönsten Städte Europas. Sie haben bestimmt über Berlin etwas gelesen, Bilder von dieser Stadt gesehen. Stellen Sie sich vor: Sie fahren mit Ihrer Klasse nach Berlin und müssen Ihre Klassenkameraden durch die deutsche Hauptstadt führen. Präsentieren Sie Ihre Stadtführung durch die deutsche Hauptstadt. Erzählen Sie etwas aus der Geschichte von Berlin.
- a) Waren Sie selbst in Deutschland? Was hat Ihnen dort gut gefallen und was hat Ihnen weniger gefallen?
 - b) Wie sehen Sie die Deutschen im Vergleich zu Ihren Landsleuten?
 - c) Welche großen Städte kennen Sie in Deutschland außer Berlin? Wodurch sind sie bekannt?
 - d) In welcher Region Deutschlands möchten Sie Ihre Ferien verbringen? Warum?
21. Dass der Computer aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist, wagt kaum jemand zu bestreiten. Ob im Büro oder auf dem Flughafen, im Betrieb oder auf dem Segelboot – Computer sind überall. Nun erobert der Computer das Kinderzimmer. Welche Vor- bzw. Nachteile haben Computer für Kinder und Jugendliche? Welche Rolle spielt der Computer in Ihrem Leben.
- a) Welche Möglichkeiten bietet das Internet seinen Nutzern an?
 - b) Was halten Sie davon, dass viele junge Menschen heute eine virtuelle Unterhaltung der realen vorziehen?
 - c) Was ist Computersucht? Wen kann man als computersüchtig bezeichnen? Gehören Sie auch zu diesen Menschen?
 - d) Welche Anwendung findet der Computer in Ihrer Schule?
22. Die Massenmedien sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Niemals zuvor sind die Menschen mit Informationen so regelrecht überflutet worden wie heute. Beim Lernen, Studium und bei der Arbeit informiert man sich aus solchen Quellen, wie Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehen. Heute gewinnt auch das Internet immer mehr an Bedeutung. Stellen Sie sich vor: Sie sollen ein Referat in Geschichte schreiben. Welche Informationsquellen und warum eben diese werden Sie benutzen? Begründen Sie Ihre Wahl.
- a) Werden in Ihrer Familie Zeitungen oder Zeitschriften gelesen? Welche? Was bedeutet die Zeitung für Sie persönlich?

- b) Wie schätzen Sie das moderne Fernsehen ein? Gibt es zu viel Gewalt im Fernsehen? Wie werden Kinder und Jugendliche vom Fernsehen beeinflusst?
- c) Wie oft sehen Sie fern? Welche Art von Sendungen/ Filmen gefällt Ihnen?
- d) Warum werden Menschen fernsehsüchtig?

23. Die Zerstörung der Umwelt durch den Menschen ist heutzutage offensichtlich. Das ist ein schweres Erbe, das wir der künftigen Generation hinterlassen. Was sind die größten ökologischen Probleme, die für unseren Planeten unabsehbare Folgen haben können?

- a) Was kann jeder Mensch in seinem Alltag tun, um die Umwelt zu schützen?
- b) Wie verhalten sich die Menschen in Belarus in Bezug auf die Umweltprobleme? Was wird für den Umweltschutz getan? Was kann man noch machen?
- c) Halten Sie den Ausstieg aus der Atomenergie für notwendig? Warum?
- d) Gibt es alternative Energieformen? Welche sind das?

24. Die einen legen viel Wert auf die Mode und investieren jede Menge Geld und Zeit in ihr Aussehen. Für die anderen ist das Nebensache, man zieht an, was gerade sauber ist. Hauptsache, bequem. Wie wichtig ist Mode für Sie? Kann die Mode ein echtes Diktat für manche sein? Stärkt sie das Selbstbewusstsein der Menschen oder ruiniert sie die Persönlichkeit?

- a) Man sagt: „Kleider machen Leute“. Stimmt das?
- b) Welche Modetrends gibt es in Ihrem Land, besonders unter jungen Leuten?
- c) Was halten Sie von der modernen Mode?
- d) Trägt man in Ihrer Schule Schuluniform? Halten Sie die Schuluniform für ein geeignetes Mittel, um den Modebewerb unter den Schülern zu stoppen?

25. Es ist gut bekannt, dass die Sprachkenntnisse den Horizont eines Menschen erweitern und seine Weltanschauung bilden und entwickeln. Erläutern Sie den Einfluss des Spracherlernens auf die Bereiche des menschlichen Lebens. Erläutern Sie das Zitat: „Du hast so viele Leben, wie du Sprachen sprichst.“ Beim Erlernen einer Fremdsprache kann es immer wieder Schwierigkeiten geben. Man traut sich oft nicht, den Mund aufzumachen, weil man Angst vor Fehlern hat. Was kann man in einer solchen Situation machen?

- a) Englisch gilt heute als Weltsprache. Warum haben Sie Deutsch gewählt?
- b) Haben Sie Probleme beim Erlernen von Fremdsprachen? Welche?
- c) Wie kann man sich beim Sprachenlernen selbst motivieren?
- d) Welche Eigenschaften fördert beim Menschen das Erlernen von Fremdsprachen?